



Antwort zur Anfrage Nr. 0998/2022 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim betreffend
Sachstand E-Auto-Ladestationen in Mainz-Bretzenheim (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu:

- **Wie viele öffentlich zugängliche Ladestationen existieren aktuell in Bretzenheim?**
- **Wo befinden sich diese Ladestationen?**

Eine gute Übersicht über die aktuelle Anzahl und Verortung von öffentlich zugänglichen Elektro-Ladesäulen bieten verschiedene frei zugängliche Internet-Plattformen (z.B. <https://www.goingelectric.de/stromtankstellen/>). Insbesondere die stetig steigende Anzahl an öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur auf privaten Flächen (Supermarktparkplätze, Tankstellen etc.) ist in vielen Fällen nicht genehmigungspflichtig, daher hat die Landeshauptstadt Mainz nicht die Möglichkeit, stets aktuelle Statistiken hierüber zu führen. Gleichwohl verfolgt die Verkehrsverwaltung selbstverständlich die diesbezügliche Entwicklung über die zur Verfügung stehenden Portale.

Zu

- **Hat die Verwaltung geplant öffentliche Ladestationen insbesondere in Gebieten mit vielen Mietwohnungen einzurichten?**
- **Welche konkrete Umsetzungsplanung besteht aktuell für den Zeitraum bis Ende 2023?**

Die Landeshauptstadt Mainz betreibt selbst keine öffentlichen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, sondern gestattet die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur Dritter im Bereich des öffentlichen Straßenraums.

Bislang haben hauptsächlich die Mainzer Stadtwerke im öffentlichen Raum Ladeinfrastruktur errichtet. Diese betreiben öffentliche Ladesäulen an verschiedenen Standorten im Mainzer Stadtgebiet, vor allem in eng bebauten Bereichen, in denen eine hohe Nachfrage besteht, aber keine privaten Flächen zur Verfügung stehen. Dies trifft hauptsächlich auf den Bereich der Mainzer Innenstadt zu. Nur bei einer ausreichend hohen Auslastung lässt sich Ladeinfrastruktur langfristig wirtschaftlich betreiben. Die aktuelle Situation stellt sich leider häufig so dar, dass Elektro-Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum, trotz Förderprogrammen, nicht mit den Einnahmen aus dem Verkauf des Ladestroms kostendeckend betrieben werden können.

Angesichts der wachsenden Bedeutung der Elektro-Mobilität sind die Mainzer Stadtwerke regelmäßig in Gesprächen mit der Stadt über den Bau weiterer Ladesäulen im Stadtgebiet. Der aktuelle Plan der Mainzer Stadtwerke sieht vor, bis Ende 2024 eine Reihe weiterer AC- sowie DC-Ladesäulen in Mainz neu zu errichten. Aktuell läuft die Prüfung, wo die neuen Säulen konkret aufgestellt werden könnten. Daher kann derzeit auch noch nicht gesagt werden, ob bzw. wie viele der neuen Ladepunkte der Mainzer Stadtwerke in Bretzenheim aufgestellt werden.

Neben den Mainzer Stadtwerken haben auch weitere Betreiberfirmen prinzipielles Interesse an

der Errichtung von öffentlicher Ladeinfrastruktur in Mainz angemeldet. Ob, in welchem Umfang und an welchen Standorten dies letztlich dann auch wirklich umgesetzt wird, ist zum aktuellen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen.

Zu

- **Welche Ladekapazitäten und Anschlussmöglichkeiten sind vorgesehen?**
- **Welches Bezahlssystem ist beabsichtigt?**

Ladeinfrastrukturbetreiber, welche einen Standort im öffentlichen Straßenraum für eine öffentliche Ladesäule beantragen, geben in den Anträgen unter anderem an, welcher Säulentyp (inkl. Ladeleistung etc.) installiert werden soll. Bei der anschließenden Prüfung des Antrags prüft die Landeshauptstadt Mainz auch, ob die angegebene Ladeleistung an dem beantragten Standort prinzipiell zielführend ist. Es gab in der Vergangenheit allerdings noch keine Fälle, bei denen ein Antrag wegen einer unpassenden Ladeleistung nicht befürwortet worden wäre. Die Betreiberfirmen haben selbst ein großes Interesse daran, ein möglichst nachfragegerechtes Ladeangebot zu installieren. Gleiches gilt auch für die verfügbaren Bezahlssysteme, wobei die Betreiberfirmen hierbei selbstverständlich die rechtlich vorgegebenen Anforderungen einhalten müssen.

Mainz, 05. September 2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete